

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de/abrufbar>.

ISBN 3-89204-717-0



© 2004

Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Verantwortlich: Michael Seberich Lektorat:

Michael Kühlen

Herstellung: Christiane Raffel

CD-ROM: Engelmann + Nittel GbR, Jena

Illustration: Susanne Engelmann

Layout und Satz: Engelmann + Nittel GbR, Jena

Druck: Hans Kock Buch- und Offsetdruck

GmbH, Bielefeld

[www.bertelsmann-stiftung.de/verlag](http://www.bertelsmann-stiftung.de/verlag)

	Vorwort 6
	Einleitung 8
Kapitel 1	<b>ToP® in Aktion 14</b>
Kapitel 2	<b>Partizipation braucht Qualifikation Wie fördert ToP® Beteiligung und demokratisches Engagement? 28</b>
Kapitel 3	<b>Die ToP®-Methoden 34</b> 3.1 Die Austauschmethode 38 3.2 Der Konsens-Workshop 48 3.3 Die Aktionsplanung 60
Kapitel 4	<b>Die Rolle der Moderation 74</b>
Kapitel 5	<b>Adaption der Technology of Participation® 82</b>
Kapitel 6	<b>Die Adaptionsgruppe 88</b>
Kapitel 7	<b>Anhang 96</b> A Arbeitsvorlagen 96 B Methodenvarianten 108 C Spiele 114 D Kopiervorlagen 126

Wo immer sich heute Menschen zusammenfinden, um gemeinsam Entscheidungen zu fällen oder Probleme zu lösen, stehen die folgenden Fragen im Raum:

- Wer darf sich an dem Prozess beteiligen?
- Wer wird im Laufe des Prozesses angehört werden?
- Welche Methoden werden angewandt, um den Prozess zu steuern?

Diese grundsätzlichen Fragen stellt sich eine Jugendgruppe genauso wie ein Team von Entwicklungsingenieuren. Sie sind für die Zusammenarbeit in einer Regierungskommission, einem Pfarrgemeinderat oder einem Jugendparlament von Bedeutung. Die Fragen müssen beantwortet werden, um ein Schulfest, eine Werbekampagne, einen neuen Flugzeugmotor oder einen Umzug zu planen.

Die kooperative Arbeit in Gruppen ist die Grundlage dafür, dass Beteiligung nicht nur ein Prinzip unserer Herrschaftsform, der Demokratie, sondern auch unserer Gesellschafts- und Lebensform wird. Partizipation wird somit zu einer Chance für den Einzelnen. Sie ermöglicht es einem jeden, Verantwortung für die Gestaltung der Schule, den Arbeitsplatz, den Verein, die Partei und andere Lebensräume zu übernehmen.

Beteiligung ist in diesem Fall mehr als nur ein Regelwerk, das festlegt, wie ein Schülersprecher, Betriebsrat oder der Bundestag gewählt werden. Sie umfasst auch die soziale Kompetenz, eine Vielzahl von Menschen in einen Gruppenprozess zu integrieren. Nur so können Projekte entstehen, die von allen beteiligten Personen verantwortet und mitgetragen werden.

Um dieser Bedeutung von Beteiligung gerecht zu werden, ist es konsequent Beteiligung schon in jungen Lebensjahren zu erfahren und Methoden zu lernen, die die Partizipation innerhalb von Gruppen vereinfachen. Dieses Handbuch widmet sich einer Methode, die für Jugendliche die Moderation von Beteiligungsprozessen erfahrbar und erlernbar macht. Die Technology of Participation® (ToP®) macht tatsächlich fit für Beteiligung!

Die Methode ist im Rahmen des Kooperationsprojektes »Erziehung zu Gemeinsinn und Gemeinschaftsfähigkeit« der Bertelsmann Stiftung und der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik am Centrum für angewandte Politikforschung (C. A. P) der Universität München adaptiert worden. Nach der intensiven Auseinandersetzung mit den Erfahrungen, die mit ToP® in den USA gesammelt wurden und der Erprobung der Methode im Rahmen von Testseminaren in Deutschland, ist ToP® für die Arbeit von jungen Menschen in Deutschland aufgearbeitet worden.

ToP® ist eine Methode, die in den vergangenen Jahrzehnten von einer Vielzahl von Trainern und Moderatoren im Rahmen der verschiedenen nationalen Organisationen des Institute of Cultural Affairs (ICA) entwickelt und optimiert wurde. Die von der Bertelsmann Stiftung adaptierte Version ist eine Weiterentwicklung der ursprünglichen Methode für die Arbeit mit Jugendlichen durch ICA-USA in Phönix, Arizona. Unser besonderer Dank für die hervorragende Kooperation mit ICA gilt John Oyler und Richard Alton.

Die Adaption von ToP® wäre nicht möglich gewesen ohne das Engagement von zahlreichen Akteuren der politischen Jugendbildung. Sie haben ToP® in mehr als 50 verschiedenen Workshopsituationen in Deutschland in der Praxis erprobt. Das Handbuch ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit der Multiplikatoren und der Bertelsmann Stiftung. Ich möchte mich bei all den Personen bedanken, die ToP® erprobt und/ oder sich später bei der Niederschrift des Handbuches eingebracht haben. Dank gilt auch der Firma Winkel 35 (Engelmann + Nittel GbR), deren grafische Ideen die Ziele von ToP® in diesem Handbuch anschaulich visualisieren.

Wir wünschen Ihnen, aber vor allem euch, viel Spaß mit diesem Handbuch und hoffen, dass es Ihnen, dir, dabei hilft Beteiligung zu ermöglichen.

*Prof Dr. Dr. h.c. mult. Heribert Meffert  
Vorsitzender des Präsidiums und des Kuratoriums  
der Bertelsmann Stiftung*

## Einleitung

*»Chancen multiplizieren sich, wenn man sie ergreift.«*

Sun Tzu, chinesischer Philosoph (etwa 500 v. Chr.)

Die Technology of Participation® (ToP®) hat eine solche Multiplikation erzeugt. Als die Adaptionierungsgruppe mit der Arbeit an der deutschen Version von ToP® begann, ahnte sie nicht, was für Möglichkeiten sich durch diesen »Werkzeugkasten« der Partizipation eröffnen würden. Sie konnte damit Schulklassen, Schülervertretungen, Vereins gremien, Studierende, Nichtregierungsorganisationen und viele andere Gruppen in ihrer Arbeit unterstützen. Die Arbeit mit ToP® ermöglichte es, produktive Gruppenprozesse zu erleben und ein Verantwortungsgefühl für Ergebnisse bei allen Beteiligten zu initiieren. Dieses Handbuch ist ein Beitrag dazu, anderen diese Chance anzubieten.

ToP® ist nicht neu. Sie ist in den USA in den letzten 30 Jahren vom Institute of Cultural Affairs (ICA) entwickelt worden ([www.ica-usa.org](http://www.ica-usa.org)). Der Anlass für die Arbeit an der Methode war die Beobachtung, dass in den USA immer wieder Minderheiten von politischen Prozessen ausgeschlossen wurden. Die Gründer von ICA sind mit Hilfe von Qualifizierung und Beratung von Beteiligungsprozessen dieses Defizit national und international angegangen.

ICA ist mittlerweile ein weltweites Netzwerk von Organisationen ([www.icaworld.org](http://www.icaworld.org)), die sich einer partizipatorischen Entwicklung von Gemeinschaften verschrieben haben. Das vorliegende Handbuch ist eine Adaption dieser Ideen für die Arbeit mit Jugendlichen.

Die vorliegende Adaption beschränkt sich auf den Kern von ToP®, die Group Facilitation Methods (GFM). Diese Moderationsmethoden beziehen Menschen ein, die an einem Gespräch, einem Gruppenprozess oder einem Projekt beteiligt sind. ToP® geht davon aus, dass eine Gruppe immer weiser, kreativer und effektiver ist als Einer alleine. Die Methode hilft deshalb einer Moderatorin dabei, ein besseres Ergebnis für eine Gruppe und den Einzelnen zu erzielen.

ToP®, so wie es hier für die deutsche Bildungsarbeit adaptiert wurde, besteht aus drei Methoden:

Die **Austauschmethode** ist ein Hilfsmittel zur strukturierten und zielgerichteten Diskussion. Sie kann als Methode an sich in einem Gespräch eingesetzt werden, findet sich aber auch in den beiden anderen Methoden wieder.

Die **Konsens-Workshopmethode** kann eingesetzt werden, wenn eine Gruppe eine wichtige Frage gemeinsam beantworten will. Sie nutzt die Vielfalt der Ideen der Gruppe um die Frage zu beantworten.

Die **Aktionsplanungsmethode** ist ein Gruppenverfahren, um eine oder mehrere konkrete Aktionen gemeinsam zu entwickeln und einen Umsetzungsplan aufzustellen.

Über einen Zeitraum von zwölf Monaten hat eine Gruppe von Menschen, die sich in verschiedenen Bereichen der Aus und Fortbildung engagieren, die Methoden für die Arbeit in Deutschland adaptiert. Die Gruppe ist intensiv im Umgang mit ToP® geschult worden. In einem zweiten Schritt haben die Mitglieder die Methoden in der eigenen Arbeit erprobt. Die Reaktionen von Schülern, Studenten, Lehrern, Projektmanagern und anderen bilden die Grundlage für das vorliegende Handbuch. Es richtet sich vor allem an junge Menschen, wobei ToP® überall da eingesetzt werden kann, wo Menschen gemeinsam etwas unternehmen wollen.

Interesse geweckt? Die Arbeit mit dem Handbuch erlaubt ein Kennenlernen der Methode. Das Buch ist so angelegt, dass es eine Ergänzung zu ToP®-Ausbildungsseminaren ist. In der Zusammenarbeit mit den Kollegen von ICA ist deutlich geworden, dass sich die Arbeit mit ToP® nicht allein durch Lesen lernen lässt. Die Methoden sollten von einem erfahrenen Trainer vermittelt werden, der den Geist des Programms kennt und Feedback zum eigenen Umgang mit der Methode gibt.

Viel Spaß mit ToP®!